Praktische Erkundung

Berufe selber erleben

- Probieren geht über Studieren — Seite 2 — i

Interviews mit Berufsleuten

- Der Arbeitsplatz von Personen in deinem Umfeld — Seite 3 — i
- Gespräche mit Berufsleuten — Seite 4 — i C
- Mein Fragebogen für Gespräche mit Berufsleuten — Seite 5 — A K
- Berufsmessen — Seite 7 — i C
- Mein Berufs-Steckbrief für Berufsmessen — Seite 8 — A K

Berufe vor Ort erkunden

- Berufserkundungen — Seite 10 — i
- Arbeitsblatt für meine Berufserkundung — Seite 11 — A K C

Schnupperlehre

- Schnupperlehre — Seite 13 — i
- Einen Lehrbetrieb für eine Schnupperlehre anfragen — Seite 17 — i B
- Für meine Schnupperlehre telefonieren — Seite 19 — A K C
- Brief für die Schnupperlehre (Anleitung) — Seite 21 — i
- Brief für die Schnupperlehre (Beispiel) — Seite 22 — B
- Das Schnupperlehrtagebuch — Seite 23 — i B
- Mein Schnupperlehrtagebuch — Seite 25 — A K

Auswertung

- Rückblick auf die Schnupperlehre — Seite 27 — A K
- Meine Schnupperlehre – So schätze ich mich ein — Seite 28 — i A
- Schnupperbericht – Rückmeldung des Lehrbetriebs — Seite 30 — K

Entscheidung

- Meine überarbeitete Berufs-Hitparade — Seite 32 — A K

i	Information
B	Beispiel
A	Arbeitsblatt
K	Kopiervorlage
C	Checkliste

Probieren geht über Studieren

Wenn du einen Beruf in einem Video anschaust oder etwas über ihn liest, ist das nicht dasselbe, wie wenn du ihn in der Praxis anschauen gehst.
Du erhältst vor Ort viele nützliche und detailreiche Informationen zum entsprechenden Beruf. Du kannst deine Fragen direkt von Berufsleuten beantworten lassen. Du kannst vor Ort überprüfen, ob deine Vorstellungen vom Beruf zutreffen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Beruf in der Praxis zu erkunden.

- Den Arbeitsplatz von Personen in deinem Umfeld kennenlernen z.B. am «Nationalen Zukunftstag»;
- Gespräche mit Berufsleuten und mit Jugendlichen in Ausbildung;
- Besuch von Berufsmessen;
- Berufserkundung: Berufskundliche Infoveranstaltungen und Berufsbesichtigungen, «Tage der offenen Tür»
- Schnupperlehren (Berufswahlpraktika).

Hast du vorab das Kapitel 4 «Die Berufswelt – Meine Hits» bearbeitet? Weisst du, welches deine Berufs-Hits sind?

Dokumentiere alle deine Schritte und die jeweils neuen Erkenntnisse! So kannst du später die Berufe besser vergleichen und weisst, wo du dich bewerben willst. Nutze dazu die Arbeitsblätter des Berufswahlordners!

Bringe vor allem die «Berufs-Hitparade» (Kapitel 4) immer wieder auf den neuesten Stand! Denn nach jedem Video, nach jeder gedruckten Information, nach jedem Gespräch, nach jeder Berufserkundung, nach jeder Schnupperlehre (Berufswahlpraktikum) weisst du mehr über den Beruf – und allenfalls über eine bestimmte Firma...

Der Arbeitsplatz von Personen in deinem Umfeld

Weisst du eigentlich, was genau Personen in deinem Umfeld (Familie, Verwandte, Bekannte) Tag für Tag beruflich machen? Wo sie arbeiten, mit wem zusammen? Wie sie sich ihr Berufs- und Familienleben einteilen?

Wenn du sie nach ihrem Werdegang fragst, merkst du, dass ihre Wege durchs Leben ganz unterschiedlich verlaufen sind. Du kannst dann eigene Wertvorstellungen entwickeln und dich fragen, wie du später dein eigenes Berufs- und Privatleben gestalten möchtest.

Begleite diese Person bei der Arbeit, arbeite mit, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Befrage Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter zu ihrer Arbeit und beobachte womit sie sich beschäftigen.

Lerne verschiedene Tätigkeiten und Berufe kennen, indem du Folgendes erkundest:

- In welchem Beruf arbeitet die Person?
- Womit beschäftigt sich diese Person?
- Mit wem arbeitet dieser Mensch zusammen?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Was macht die Person gerne, was weniger gerne?
- Möchte die befragte Person etwas an der Arbeit ändern?
- Wie verlief damals die Ausbildung?
- Was könnte die Person mit dieser Ausbildung noch machen?
- Welche Weiterbildungen wurden bisher gemacht?
- Würde die Person heute einen anderen Weg einschlagen? Warum oder warum nicht?
- Überlege dir auch eigene Fragen

Gespräche mit Berufsleuten

Im Gespräch mit Berufsleuten und Lernenden erhältst du neue Informationen: nämlich von Leuten, die Tag für Tag in der beruflichen Praxis stehen. Befrage sie über ihre tägliche Arbeit, die Arbeitsbedingungen, ihre Ausbildung, über Weiterbildungsmöglichkeiten und den Berufsalltag!

Hast du zuvor das Kapitel 4 «Die Berufswelt – Meine Hits» bearbeitet und weisst du, welches deine Berufshits sind? Kennst du deine Interessen, deine Stärken und Schwächen (siehe Kapitel 3) und hast du geprüft, ob der Beruf zu dir passt? Erfüllst du die Anforderungen des Berufs von deinen Interessen, deinen Stärken und Fähigkeiten und von den übrigen Voraussetzungen her?

1. **Stelle deinen eigenen Fragebogen zusammen. Die Liste mit Fragen kann dir dabei helfen**.

2. **Befrage im Verwandten- und Bekanntenkreis Berufsleute und Lernende!** Sie wissen, worauf es in ihrem Beruf ankommt. Sie sollen dir von typischen Tätigkeiten, Aufgaben, Situationen ihres Berufs erzählen.

3. **Mögliche Fragen für deinen Fragebogen**

- Ausbildungsdauer?
- Welches sind wichtige und häufige Tätigkeiten?
- Produkte, Dienstleistungen, Aufgaben? Was wird gemacht?
- Wie sieht der Arbeitsplatz aus? Arbeitszeiten?
- Mit welchen Materialien und Werkstoffen wird gearbeitet?
- Was für Werkzeuge, Maschinen, Geräte werden benutzt?
- Weshalb haben Sie den Beruf gewählt?
- Sonnenseiten? Schattenseiten?
- Welche Anforderungen stellt der Beruf? Welche Schulbildung wird verlangt?
- Welche Fächer kommen in der Berufsschule vor?
- Wie sieht der Ausbildungslohn im 1., 2., 3. und 4. Lehrjahr aus? Wie viel verdient man nach der Ausbildung? Und nach 5 Jahren Berufserfahrung?
- Wie viele Lehrbetriebe gibt es im Kanton? In anderen Kantonen?
- Wie gross ist die Konkurrenz bei den Lehrstellen? Ist der Beruf begehrt?
- Arbeitsmarkt: Wie ist momentan die Nachfrage nach gelernten Berufsleuten?
- Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Verwandte Berufe?
- …

Mein Fragebogen für Gespräche mit Berufsleuten

Gesprächspartner Name _____ Funktion _____

Firma _____ Ort _____ Telefon _____

Datum _____ Beruf, um den es mir geht _____

Anzahl Mitarbeitende der Firma _____ Anzahl Lernende der Firma _____

Berufslehren in der Firma _____

Hier schreibe ich meine Fragen auf, die ich der Berufsperson stellen möchte.
Die Antworten kann ich dann direkt darunter schreiben.

Frage 1: _____

Frage 2: _____

Frage 3: _____

Frage 4: _____

Frage 5: _____

Frage 6: _____

Frage 7: _____

Frage 8: _____

Frage 9: _____

Auswertung nach der Befragung

Was sind aus meiner Sicht die Sonnen- und Schattenseiten des Berufs?

Ändert sich durch die neu erhaltenen Informationen nun etwas an meiner Berufs-Hitparade?

○ ja ○ nein

Wenn ich bei dieser letzten Frage JA angekreuzt habe, passe ich im Kapitel 4 meine Berufs-Hitparade an!

Berufsmessen

Berufsmessen geben dir Gelegenheit, dich innerhalb kurzer Zeit über verschiedene Berufe gleichzeitig zu informieren.

Du erhältst einen breit gefächerten Einblick in das Ausbildungsangebot und kannst mit Berufsleuten Gespräche führen.

Vorbereitung

- Wichtig ist eine gründliche Vorbereitung, damit du das Angebot sinnvoll nutzen kannst. Du gehst dann nicht planlos von Stand zu Stand.
- Studiere den Hallenplan: Wo findest du welchen Beruf?
- Beschränke dich auf bestimmte Berufe! Sammle gezielt Unterlagen zu Berufen, die dich wirklich interessieren! Orientiere dich dabei z.B. an deiner **Berufs-Hitparade** aus Kapitel 4.
- Bereite ein Gespräch mit Berufsleuten vor, indem du dir einen Fragebogen zusammenstellst. Ideen und Vorlagen dazu findest du ebenfalls im Kapitel 5.
- Kopiere pro Beruf, der dich interessiert, einen leeren **Berufs-Steckbrief**.

Messebesuch

- Sammle Informationsmaterial zu den Berufen, die dich wirklich interessieren und versuche mit den Berufsleuten und Lernenden in Kontakt zu treten.
- Sprich mit einem Menschen, der in einem deiner ausgewählten Berufe arbeitet und stelle deine Fragen.
- Fülle pro Beruf, der dich interessiert, einen Berufs-Steckbrief aus!

Auswertung

Ich habe die gesammelten Unterlagen gelesen	ja	nein
Ich habe Neues über den Beruf erfahren	ja	nein
Ich habe mich mit Anforderungen und Voraussetzungen verglichen	ja	nein

Überlege und notiere dir

- Welche Anforderungen und Voraussetzungen erfülle ich? Welche fehlen noch?
- Inwiefern helfen mir die neuen Informationen weiter?

Falls sich an deiner Berufs-Hitparade etwas ändert, trage es im Kapitel 4 nach.

Mein Berufs-Steckbrief für Berufsmessen

Name der Berufsmesse _____ Ort _____ Datum _____

Genaue Berufsbezeichnung _____

Der Beruf …	ja	manchmal	nein
…wird im Freien ausgeübt	○	○	○
…wird in Räumen ausgeübt	○	○	○
…wird an verschiedenen Orten ausgeübt	○	○	○
…wird immer am selben Ort ausgeübt	○	○	○
…bietet Umgang mit Menschen	○	○	○
…bietet Umgang mit Tieren	○	○	○
…bietet Umgang mit Pflanzen	○	○	○
…bietet Umgang mit verschiedenen Materialien	○	○	○
…bietet Umgang mit harten Materialien	○	○	○
…bietet Umgang mit weichen Materialien	○	○	○
…bietet Teamarbeit	○	○	○
…bietet selbstständige Arbeit	○	○	○
…verlangt Kontaktfreudigkeit	○	○	○
…verlangt Zurückhaltung	○	○	○
…verlangt Einfühlungsvermögen	○	○	○
…verlangt gute Umgangsformen	○	○	○

Der Beruf …	ja	manchmal	nein
…verlangt technische Fähigkeiten	○	○	○
…verlangt gestalterische Fähigkeiten	○	○	○
…erfordert eine gute Wahrnehmung (schmecken, riechen, sehen, hören, tasten…)	○	○	○
…verlangt exaktes Arbeiten	○	○	○
…erlaubt grosszügiges Arbeiten	○	○	○
…erfordert technisches Verständnis	○	○	○
…erfordert gestalterisches Flair	○	○	○
…verlangt gute Sprachkenntnisse	○	○	○
…verlangt gute Mathematikkenntnisse	○	○	○
…erfordert gutes (räumliches) Vorstellungsvermögen	○	○	○
…erfordert eine robuste Gesundheit	○	○	○
…erfordert hohe Belastbarkeit	○	○	○
…verlangt Ausdauer und Konzentration	○	○	○
…verlangt vorwiegend Handarbeit	○	○	○
…verlangt vorwiegend Kopfarbeit	○	○	○
…verlangt grosses Verantwortungsbewusstsein	○	○	○
…ermöglicht viel Bewegung	○	○	○

Berufserkundungen

Berufserkundungen sind entweder **Informationsveranstaltungen,** durch Firmen und Schulen organisiert, oder **Berufsbesichtigungen**, durch die Lehrerschaft der eigenen Schule oder durch dich selber organisiert. Sie können in Gruppen oder alleine durchgeführt werden, dauern zwei Stunden bis einen halben Tag und schaffen Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Berufsleute bei der Arbeit zu beobachten. Beide Möglichkeiten geben einen lebendigen Einblick in einen Beruf und bringen viele Informationen in kurzer Zeit.

Eine besondere Form der Berufserkundung ist der sogenannte «**Schattenstift-Tag**». An einem solchen Tag wirst du zum «Schatten» eines Lehrlings (= «Stift») und begleitest ihn durch einen ganzen Tag. Dabei lernst du nicht nur den Beruf besser kennen, sondern kannst auch Fragen stellen.

Hast du Mühe in einem Beruf eine Schnupperlehre zu finden?
Frag nach einem **Schattenstift-Tag**!

Vorbereitung

- Informiere dich über den Beruf z.B. indem du auf www.berufsberatung.ch die Informationen durchliest und – wenn vorhanden – den Berufsfilm anschaust.
- Schreibe dir auf, welche Fragen du stellen möchtest. Das **Arbeitsblatt für meine Berufserkundung** kann dir dabei helfen.

Das **Arbeitsblatt für meine Berufserkundung** kannst du auch brauchen, wenn du vor einer Schnupperlehre (Berufswahlpraktikum) in einem Brief (Kapitel 5) deine Motivation für den Beruf darlegen musst.

Organisation Berufsbesichtigung

Eine Übersicht über Informationsveranstaltungen findest du:

- biz.so.ch → Unser Angebot → Information → Veranstaltungen
- www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen
- in der Tageszeitung: Inserate → Tage der offenen Tür

Wenn du keine Informationsveranstaltung findest, organisierst du dir eine Berufsbesichtigung und suchst nach geeigneten Firmen (im Internet unter www.berufsberatung.ch/schnupperadressen, bei Berufsverbänden, usw.). Oder vielleicht kennst du in einer Firma jemanden, der in diesem Beruf arbeitet.

- Wenn du die Adresse hast, rufst du an, gehst vorbei oder fragst per Mail, ob du für eine Berufsbesichtigung oder einen Schattenstift-Tag vorbeikommen kannst.
- Mache Vorschläge zu Dauer, Ablauf, Inhalt und möglichen Terminen.

Arbeitsblatt für meine Berufserkundung

Firma _____ Ort _____ Telefon _____

Gesprächspartner Name _____ Funktion _____

Datum _____ Beruf, den ich erkunde _____

Anzahl Mitarbeitende der Firma _____ Anzahl Lernende der Firma _____

Berufslehren in der Firma _____

Beschreibung des Arbeitsplatzes (der Arbeitsplätze):
Welche Aufgaben, Produkte, Tätigkeiten kommen vor?
Mit welchen Maschinen, Werkzeugen, Geräten, Hilfsmitteln wird gearbeitet?
Wie sieht die Zusammenarbeit aus? Wie und woher erhalten die Berufsleute ihren Arbeitsauftrag?
Anforderungen bzw. Voraussetzungen für den Beruf – was wird verlangt?

Sonnen- und Schattenseiten des Berufs
Wie sieht die Ausbildung aus?
Weitere Fragen?

Auswertung

Gehe deine Notizen nochmal durch und überlege dir, ob du noch Fragen hast, die unbeantwortet geblieben sind. Falls ja, nimm doch nochmal mit der verantwortlichen Person Kontakt auf und frage nach.

Beantworte folgende Fragen für dich:

- Wo stehe ich nach der Berufserkundung? Inwiefern sind meine Erwartungen erfüllt worden?
- Was habe ich Neues gelernt?
- Was sind aus meiner Sicht die Sonnen- und Schattenseiten dieses Berufs?
- Welche Voraussetzungen und Anforderungen erfülle ich? Welche noch nicht?
- Warum interessiert mich dieser Beruf? Warum nicht (mehr)?
- Gibt es wichtige Gründe, weshalb ich den Beruf nicht ausüben kann? Falls ja, welche?

Ändert sich nach dieser Berufserkundung etwas an deiner Berufs-Hitparade?
Falls ja, führe das in deiner Berufs-Hitparade (Kapitel 4) nach.

Schnupperlehre

In einer Schnupperlehre kannst du einen Beruf und/oder einen Lehrbetrieb besser kennen lernen. Während ein paar Tagen kannst du die Tätigkeiten, Anforderungen und Arbeitsbedingungen deines Wunschberufs hautnah erleben. Im direkten Kontakt mit den Berufsleuten erfährst du, ob deine Erwartungen mit der Wirklichkeit des Berufsalltags übereinstimmen. Du kannst überprüfen, ob deine Fähigkeiten und Stärken im Wunschberuf einsetzbar sind und ob die Verantwortlichen dich für den Beruf als geeignet erachten. Stelle fest, ob der Beruf und/oder die Firma zu dir passen. Durch die Rückmeldung, also eine Fremdbeurteilung, erfährst du, was du unter Umständen noch verbessern kannst.

Der Begriff **Schnupperlehre** ist nicht eindeutig. Es gibt nämlich drei Arten von Schnupperlehren:

Schnupperbesuch für die Berufswahl oder Berufserkundung

- Besichtigung einzelner Tätigkeiten in einem Betrieb
- 1 Tag
- Einzelne Arbeiten können ausgeführt werden. Der Schnupperbesuch oder die Berufserkundung gewähren einen ersten Einblick in den Arbeitsalltag eines Betriebs. Es wird nicht die ganze Palette von Aufgaben sichtbar, die den Beruf ausmachen.

Schnupperlehre oder Berufswahlpraktikum

- Besichtigung der zentralen Tätigkeiten und Mitarbeit in einem Lehrbetrieb
- 2-5 Tage
- Jugendliche arbeiten aktiv im Lehrbetrieb mit. Grössere Betriebe bieten spezielle Schnupperlehrprogramme an. Die Schnupperlehre ermöglicht damit einen vertieften Einblick in die wichtigsten Tätigkeiten eines Berufs.

Schnupperlehre für die Lehrstellenbewerbung oder Bewerbungspraktikum

- Das Bewerbungspraktikum wird im Rahmen des Bewerbungsverfahrens für eine Lehrstelle eingesetzt.
- Der Lehrbetrieb lädt die Jugendlichen für eine Schnupperlehre ein und prüft, ob sie sich für diesen Beruf und diese Lehrstelle eignen.

Schnupperlehren…

- dürfen Jugendliche absolvieren, die den 13. Geburtstag hinter sich haben.
- finden üblicherweise in den Ferien statt. Jede Schule regelt das anders.
- sind keine bezahlten Ferienjobs. Du erwartest also keinen Lohn. Manchmal gibt es für gute Leistungen Geld als Anerkennung.
- sind nicht immer leicht zu finden. Oft braucht es mehrere Versuche. Es lohnt sich aber, dran zu bleiben.

Eine Schnupperlehre organisieren

Vielleicht kennen Bekannte, Verwandte, Kolleginnen und Kollegen Menschen in dem Beruf, den du schnuppern möchtest, und können dir die Kontaktdaten geben; oder in deinem Umkreis gibt es interessante Firmen, die du direkt anfragen kannst für eine Schnupperlehre.

Schnupperlehr-Adressen findest du im Internet unter:

- www.berufsberatung.ch/schnupperadressen
- Im Gesundheits- und Sozialbereich kann man sich auch über www.gesundheitsberufe-bern.ch/myoda für ein Berufswahlpraktikum anmelden.

Wenn immer möglich rufst du am besten zuerst an oder gehst beim Betrieb persönlich vorbei. Dieses Vorgehen hat mehrere Vorteile: Du schaffst einen persönlichen Kontakt, du zeigst Interesse an Beruf und Betrieb, du hast schnell eine Antwort und kannst bei Unklarheiten direkt Fragen stellen. Wenn der Betrieb dann noch Unterlagen (z.B. eine schriftliche Bewerbung) möchte, kannst du das immer noch nachliefern.

Vorbereitung auf die Schnupperlehre

- Informiere dich über den Beruf und den Betrieb
- Lege dir die benötigten Unterlagen, Materialien und Kleidung, die du zur Schnupperlehre anziehen möchtest, bereit (z.B. Schnupperlehrbericht Rückmeldung, Schnuppertagebuch, Bewerbung, Schreibzeug, Hausschuhe, etc.)
- Überlege dir, wann du wo sein musst, wie du dahin kommst und wie lange der Weg dauert. Bei wem musst du dich melden? Was möchte der Betrieb, dass du mitnimmst?
- Welche Fragen möchtest du stellen?
- Wie möchtest du dich verhalten? Wie möchtest du auftreten?

Während der Schnupperlehre

- Gib das Formular «Schnupperlehrbericht – Rückmeldung des Lehrbetriebs» am ersten Tag der Betreuungsperson ab und bitte sie, dieses auszufüllen und am Ende mit dir zu besprechen.
- Zeige Interesse, stelle Fragen, lass dir erklären, was du nicht verstehst und mach dir Notizen. Such zudem das Gespräch mit Lernenden. Der Betrieb darf merken, dass es dir gefällt!
- Pünktlichkeit, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft hinterlassen einen guten Eindruck.
- Engagiere dich, arbeite aktiv mit und biete deine Hilfe an, wenn sich die Gelegenheit ergibt.
- Du schaust dir den Beruf und die Firma an – deine Betreuungsperson schaut dich an → ist der/die Schnupperlernende freundlich, zuverlässig, interessiert, fleissig, teamfähig, motiviert?
- Damit du deine Eindrücke und Erlebnisse besser auswerten kannst, halte diese nach jedem Schnuppertag schriftlich in deinem Schnuppertagebuch fest.
- Frage die betreuende Person, ob sie mit dir und vielleicht sogar im Beisein deiner Eltern ein Abschussgespräch führt. Frag nach einer schriftlichen Rückmeldung (Schnupperbericht).
- Bedanke dich bei der Betreuungsperson für die Schnupperlehre.

Nach der Schnupperlehre

- Besprich die Schnupperlehre mit deinen Eltern, Lehrpersonen und deiner Berufsberaterin/deinem Berufsberater.
- Was hat dir gefallen? Was weniger? Passt der Beruf zu dir? Was lernst du aus den Rückmeldungen des Betriebs? Diese Fragen helfen dir, die nächsten Schritte zu planen.
- Falls dir Beruf und Betrieb gefallen haben, kannst du dich erkundigen, ob du dich für eine Lehrstelle bewerben kannst und ab wann dies möglich sein wird.
- Organisiere dir weitere Schnupperlehren in anderen Betrieben und verwandten Berufen. So kannst du vielfältige Eindrücke sammeln, was dir bei der Entscheidung helfen kann.

Positive Schnupperlehr-Beurteilungen können der Bewerbung beigelegt werden und erhöhen deine Chancen auf eine Lehrstelle.

Wenn keine Schnupperlehre möglich ist, was dann?
Du hast noch weitere Möglichkeiten, mehr über einen Beruf zu erfahren:

- Schattenstift-Tag
- Gespräche mit Berufsleuten und Jugendlichen in der Lehre
- Informationsveranstaltungen, Firmenbesuche, Tage der offenen Tür
- Berufsmessen
- Nationaler Zukunftstag
- Filme über die Berufe → www.berufsberatung.ch/filme
- Informationsmaterial aus der Infothek zu den einzelnen Berufen → Öffnungszeiten unter biz.so.ch

Einen Lehrbetrieb für eine Schnupperlehre anfragen

Wenn immer möglich rufst du am besten an, denn dieses Vorgehen hat mehrere Vorteile: es entsteht ein persönlicher Kontakt, es zeigt Interesse an Beruf und Betrieb, du hast schnell eine Antwort und kannst bei Unklarheiten direkt Fragen stellen. Wenn der Betrieb dann noch Unterlagen (z.B. eine schriftliche Bewerbung) möchte, kann das immer noch nachgeliefert werden. Vorgesetzte schätzen es auch, wenn du persönlich erscheinst. Eigeninitiative kommt besonders gut an.

Es lohnt sich das Telefongespräch vorzubereiten. Übe es mit jemandem, wenn du dich unsicher fühlst.

Vorbereitung

Bevor du telefonierst, lohnt es sich, einen Blick auf die Website der betreffenden Firma zu werfen. Das Telefongespräch musst du mit der Person führen, die für die Ausbildung zuständig ist. Erkläre ihr, warum du in diesem Betrieb schnuppern möchtest. Wenn dein Gesprächspartner oder deine Gesprächspartnerin merkt, dass du bereits einiges über deinen Wunschberuf und die Firma weisst, steigen deine Chancen auf eine Schnupperlehre.

- ○ Lege Notizpapier, Schreibzeug und Agenda mit den Ferienterminen bereit.
- ○ Notiere dir, wann du schnuppern könntest und wann nicht.
- ○ Suche dir einen ruhigen Ort zum Telefonieren.
- ○ Mach dir während dem Gespräch Notizen und bewahre diese auf.

Telefongespräch

- ○ Begrüsse die Person am Telefon.
- ○ Sage wer du bist (Vorname und Nachname).
- ○ Sage, dass du gern eine Schnupperlehre machen möchtest und frage, ob du mit der zuständigen Person sprechen darfst.
- ○ Falls die zuständige Person nicht da ist/keine Zeit hat, frage nach, wann du wieder anrufen darfst.
- ○ Wenn du verbunden wirst, nenne nochmal deinen Vornamen und Nachnamen und frage, ob die Person Zeit hat.
- ○ Notiere dir den Namen der Person, mit der du sprichst.
- ○ Erkläre, warum du anrufst und begründe, warum du in diesem Betrieb eine Schnupperlehre machen möchtest.

Grüezi, Frau Meier, ich heisse Max Muster und interessiere mich für eine Schnupperlehre. Können Sie mich mit der zuständigen Person verbinden?

Grüezi, Frau Berger, ich bin Max Muster und gehe in die 8. Klasse in Olten.
Haben Sie gerade einen Augenblick Zeit für mich?

Frau Berger

Ich möchte bei Ihnen eine Schnupperlehre als Koch machen, weil ich schon oft in Ihrem Restaurant gegessen habe und mir alles so gut geschmeckt hat.

Wenn eine Schnupperlehre in Frage kommt, erkundige dich weiter:

○ Wann und wie lange kannst du schnuppern?	15. Oktober bis 19. Oktober 1 Woche von Dienstag bis Samstag
○ Wo, um welche Zeit und bei wem sollst du dich melden (Ort, Zeit, verantwortliche Person)?	Restaurant Rosengarten, 9.30 Uhr, Herrn Berger verlangen
○ Wie findest du den Weg zum Betrieb?	Das weiss ich: Restaurant Rosengarten
○ Was sollst du mitbringen (bestimmte Unterlagen, Zeugnisse, spezielle Kleidung/Schuhe, Schreibzeug usw.)?	Trittsichere Schuhe, Kochschürze erhalte ich vor Ort. Berufswahltagebuch für 5 Tage, Schreibzeug
○ Wie sind die Arbeitszeiten? Gibt es ein spezielles Schnupperprogramm? Wie sind die Verpflegungsmöglichkeiten (falls du am Mittag nicht nach Hause gehen kannst)?	10.00 bis 15.00 und 17.00 bis 21.00 Uhr Verpflegung gemeinsam mit dem Personal nach dem Mittagsservice bzw. Abendservice
○ Falls der Betrieb eine schriftliche Bewerbung wünscht, frage nach, an wen du die Bewerbung schicken sollst und welche Beilagen erwünscht sind.	
○ Bedanke dich freundlich und verabschiede dich. Nenne dabei nochmal den Namen der Person, von der du dich verabschiedest.	Herzlichen Dank, Frau Berger. Ich freue mich schon sehr auf die Schnupperlehre. Bis dann, auf Wiedersehen.

Wenn das Gespräch nicht genau so abläuft, wie hier beschrieben, macht das nichts.
Wichtig ist einfach, dass du gut vorbereitet und freundlich bist und dass du am Schluss weisst, wann du wo sein musst!

Für meine Schnupperlehre telefonieren

Betrieb/Firma _____ Datum der Anfrage _____

Mögliche Schnuppertermine _____

Darum möchte ich in diesem Beruf und Betrieb eine Schnupperlehre machen:

- ○ Ich begrüsse die Person am Telefon.
- ○ Ich nenne meinen Vor- und Nachnamen.
- ○ Ich sage, dass ich gern eine Schnupperlehre machen möchte und frage ob ich mit der zuständigen Person sprechen darf.
- ○ Falls die zuständige Person nicht da ist/keine Zeit hat, frage ich nach, wann ich wieder anrufen darf.
- ○ Wenn ich verbunden werde, nenne ich nochmal meinen Vor- und Nachnamen und frage, ob die Person Zeit hat.
- ○ Ich notiere mir den Namen der Person, mit der ich spreche.
- ○ Ich erkläre, warum ich anrufe und begründe, warum ich in diesem Betrieb eine Schnupperlehre machen möchte.

Wenn eine Schnupperlehre in Frage kommt, erkundige ich mich weiter:

- ○ Wann und wie lange kann ich schnuppern?
- ○ Wo, um welche Zeit und bei wem soll ich mich melden (Ort, Zeit, verantwortliche Person)?
- ○ Wie finde ich den Weg zum Betrieb?
- ○ Was soll ich mitbringen (bestimmte Unterlagen, Zeugnisse, spezielle Kleidung/Schuhe, Schreibzeug, Mittagessen usw.)?

- Wie sind die Arbeitszeiten? Gibt es ein spezielles Schnupper-Programm? Wie sind die Verpflegungsmöglichkeiten (falls ich am Mittag nicht nach Hause gehen kann)?
- Falls der Betrieb eine schriftliche Bewerbung wünscht, frage ich nach, an wen ich die Bewerbung schicken soll und welche Beilagen erwünscht sind.
- Ich bedanke mich freundlich und verabschiede mich. Dabei nenne ich nochmal den Namen der Person, von der ich mich verabschiede.

Weitere Notizen nach dem Anruf:

Brief für die Schnupperlehre

1 **Vorname**, **Name**, vollständige **Adresse**,
Telefonnummer, ev. **Handynummer** und **E-Mail-Adresse**

2 **Adresse der Firma**, wenn möglich mit dem **Namen der zuständigen Person**

3 **Ort und Datum**

4 **Brieftitel:** z.B. Bewerbung um eine Schnupperlehre als …
(Wenn mit Computer geschrieben, wird der Titel fett gedruckt, beim Schreiben von Hand wird er unterstrichen).

5 **Anrede:** z. B. **Sehr geehrter Herr** … oder **Sehr geehrte Frau** … Statt Sehr geehrte … kannst du auch wählen **Guten Tag, Herr** … oder **Frau**… Falls du den Namen der zuständigen Person nicht kennst, schreibst du **Sehr geehrte Damen und Herren**.

6 **Einleitender Text:** Begründe, warum du dich bewirbst und warum du eine Schnupperlehre machen willst! Erwähne die Schulstufe und den Schulort!

7 **Mittelteil:**
- Erkläre, dass du dich bereits über den Beruf informiert hast.
- Beschreibe, was du dir von der Schnupperlehre erhoffst (dein Interesse am Beruf und an der Firma).
- Beschreibe deine Fähigkeiten und erwähne Voraussetzungen, die für den Beruf wichtig sind und die du erfüllst.

8 **Schlusssatz**

9 **Grussformel:** Korrekt ist: Freundliche Grüsse

10 **Unterschrift von Hand**

11 **Beilagen:** Es wird nur das Wort «Beilagen» geschrieben, die einzelnen Beilagen werden nicht detailliert erwähnt.

Deine Chancen für eine Schnupperlehre (Berufswahlpraktikum) steigen, wenn die Verantwortlichen merken, dass du gut über den Beruf informiert bist und was dich für die Ausbildung gerade in dieser Firma motiviert.

Auf der nächsten Seite findest du ein Beispiel, wie du so einen Brief darstellen kannst. Selbstverständlich musst du jede Bewerbung inhaltlich unterschiedlich anpassen.

Brief für die Schnupperlehre

1
Martina Muster
Hohe Eichstrasse 27
4600 Olten
Tel. 062 728 33 07
E-Mail: martina.muster@postmail.ch

2
Funpack AG
Frau F. Bachmayer
Rastweg 3
4600 Olten

3
Olten, 2. März 2021

4
Bewerbung um eine Schnupperlehre als Verpackungstechnologin

5
Sehr geehrte Frau Bachmayer

6
Wie von Ihnen gewünscht, bewerbe ich mich schriftlich um eine Schnupperlehre in Ihrer Firma. Ich bin in der 2. Klasse Sek in Olten.

7
Über den Beruf Verpackungstechnologin habe ich mich bereits gut informiert. Dabei habe ich festgestellt, dass ich die Voraussetzungen dafür habe und die Anforderungen erfülle. Nun möchte ich noch mehr über den Beruf erfahren. Mit einer Schnupperlehre hoffe ich, einen vertieften Einblick in den Berufsalltag zu erhalten. Gerne würde ich auch selber mitarbeiten und einfachere Aufgaben übernehmen. Ich möchte prüfen, ob ich für diesen Beruf auch tatsächlich geeignet bin. Handwerklich bin ich sehr geschickt. Meine Fantasie möchte ich gerne später im gewählten Beruf einsetzen. Als Verpackungstechnologin kann ich sowohl mit dem Kopf als auch mit meinen Händen arbeiten.

8
Ich freue mich, wenn ich mich bei Ihnen persönlich vorstellen darf.

9
Freundliche Grüsse

10
Martina Muste

11
Beilagen

Das Schnupperlehrtagebuch

Die Schnupperlehre bringt viele neue Eindrücke und Einsichten, die du dir gar nicht alle merken kannst. Führe deshalb ein Tagebuch:

- Fülle das erste Blatt vor der Schnupperlehre aus.
- Kopiere die zweite Seite für jeden Tag der Schnupperlehre.
- Notiere jeden Tag, was du gemacht hast; ob dir die Arbeit Spass gemacht hat oder nicht.
- Notiere alle Eindrücke, die für deine Berufswahl wichtig sind.
- Am Ende der Schnupperlehre kannst du deine Notizen auswerten.

Schnupperlehrtagebuch von Franziska Muster

Schnupperlehre als Floristin

Name und Adresse der Firma Flockenblume

Name Berufsbildnerin/Berufsbildner Frau Hagenbuch Tel.: 062 892 33 11

Dauer der Schnupperlehre von 22. Oktober bis 25. Oktober

Arbeitszeiten 7:30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Das muss ich mitbringen

Kleider, die schmutzig werden können; oder Schürzen, warme Kleider

Mein Arbeitsplatz

Im Laden und in einem Nebenraum, wo Gestecke und Sträusse hergestellt werden.

Meine Erwartungen an die Schnupperlehre

Ich wünsche mir, dass ich viel mithelfen und selber auch Blumen zu Sträussen oder Gestecken verarbeiten kann. Im Laden würde ich gerne Kunden bedienen oder dabei wenigstens zuschauen.

Meine Fragen

1. Tag

Das habe ich heute gemacht

Bei den eingekauften Rosen die Dornen und Blätter im unteren Drittel entfernt. Ältere Rosen mit einem speziellen Messer frisch angeschnitten. Die Vasen gereinigt und frisches Wasser eingefüllt. Aus nicht verkauften aber noch schönen Blumen kleine Gestecke hergestellt. Aus Rosen ein Kränzchen gesteckt. Am Abend musste ich den Boden wischen.

Das habe ich heute gelernt

Wie man frische Rosen zum Verkauf rüstet.

Kleine Gestecke machen und Kränzchen stecken. Das Werkzeug fachgerecht benutzen.

Mit diesen Personen habe ich gearbeitet

Mit Lernenden im zweiten und dritten Lehrjahr. Die Chefin hat mir die Arbeiten selber erklärt.

Das Beste des Tages

Ein Kränzchen, das ich selber gesteckt habe, wurde im Laden verkauft.

Das hat mir nicht gefallen

Im Raum, wo die Blumen gerüstet und Sträusse und Gestecke hergestellt werden, ist es sehr kühl. Ich hatte kalte Hände. Den ganzen Tag habe ich im Stehen gearbeitet.

Das will ich morgen noch fragen

Welche Sonnen- und Schattenseiten sehen die Lernenden am Beruf?

Mein Schnupperlehrtagebuch

Schnupperlehrtagebuch von

Schnupperlehre als

Name und Adresse der Firma

Name der Berufsbildnerin/des Berufsbildners Tel.:

Dauer der Schnupperlehre von bis

Arbeitszeiten

Das muss ich mitbringen

Mein Arbeitsplatz

Meine Erwartungen an die Schnupperlehre

Meine Fragen

Tag

Das habe ich heute gemacht

Das habe ich heute gelernt

Mit diesen Personen habe ich gearbeitet

Das Beste des Tages

Das hat mir nicht gefallen

Das will ich morgen noch fragen

Rückblick auf die Schnupperlehre

Als Vorbereitung auf das Abschlussgespräch und als Rückblick auf die Schnupperlehre hilft dir dieser Kurzfragebogen. Lies vorgängig dein Tagebuch durch und **kreuze die für dich zutreffende Antwort an.**

In der Schnupperlehre habe ich...	☹	😐	☺
…den Beruf gut kennen gelernt.			
…die häufigsten Arbeiten dieses Berufs kennen gelernt und zum Teil selber ausgeführt.			
…Arbeiten kennen gelernt, die ich auch über längere Zeit ausüben möchte.			
…Gelegenheit gehabt, mit Lehrlingen über ihre Berufslehre zu sprechen.			
…erlebt, dass dieser Beruf meinen Interessen und Fähigkeiten entspricht.			
…bemerkt, dass meine schulischen Lieblingsfächer in diesem Beruf gefragt sind.			
…mich unter diesen Berufsleuten sehr wohl gefühlt.			
…den Eindruck erhalten, dass der Beruf abwechslungsreich ist.			
…immer eine verantwortliche Person gefunden.			
…schon den Empfang am ersten Tag sehr positiv erlebt.			
…mich jeden Morgen auf den neuen Schnuppertag gefreut.			
…alle meine Fragen stellen können und Antworten erhalten.			

Bemerkungen

Meine Schnupperlehre: So schätze ich mich selber ein

Lies dein Berufswahltagebuch nochmals genau durch und beantworte die untenstehenden Fragen! Vergleiche deine Selbsteinschätzung mit der Fremdbeurteilung des Ausbildners/der Ausbildnerin.

Wie habe ich die Aufgaben erfasst?

○ sehr schnell ○ schnell ○ mit zusätzlichen Erklärungen ○ Aufgaben nicht verstanden

Wie bin ich die Aufgaben angegangen?

○ geschickt ○ selbstständig ○ zögerlich ○ unsicher

Wie habe ich die Arbeiten ausgeführt?

○ sehr genau ○ sorgfältig ○ ordentlich ○ ungenau
○ sehr rasch ○ zügig ○ in angemessener Zeit ○ langsam

Wie war mein Verhalten in der Schnupperlehre?

○ höflich ○ offen ○ hilfsbereit ○ freundlich
○ selbstsicher ○ interessiert ○ unsicher ○ gehemmt
○ passiv ○ zurückhaltend ○ desinteressiert ○ unangepasst

Wie war mein Interesse an der gemachten Arbeit?

○ sehr gross ○ gross ○ mittel ○ gering

Wie beurteile ich meine schulischen Voraussetzungen?

○ sehr gut ○ gut ○ genügend ○ ungenügend

Wie beurteile ich die Eignung für den gewünschten Beruf?

○ sehr gut ○ gut ○ genügend ○ ungenügend

Begründung oder allgemeine Bemerkungen aus meiner Sicht

Gibt es in diesem Beruf viele Lehrfirmen/Lehrstellen?

○ ja ○ nein

Ist in diesem Betrieb nächsten Sommer eine Lehrstelle frei?

○ ja ○ nein

Kann ich mich für eine Lehrstelle bewerben?

○ ja ○ nein

Wie sehen meine Chancen aus?

○ sehr gut ○ gut ○ unklar ○ schlecht

Begründung

Schnupperbericht – Rückmeldung des Lehrbetriebs

Das Berufswahlpraktikum ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Berufsfindung. Damit Jugendliche etwas lernen können, sind sie auf eine ehrliche Rückmeldung von Ihnen angewiesen. Nehmen Sie sich Zeit für ein Schlussgespräch, eventuell auch im Beisein der Eltern.

Schüler/Schülerin:	**Beruf:**
Betreuungsperson:	**Telefon:**
Firma:	**Dauer:**

Wie wurden die Aufgaben erfasst?

○ sehr schnell ○ schnell ○ mit zusätzlichen Erklärungen ○ Aufgaben nicht verstanden

Wie wurden die Aufgaben angegangen?

○ geschickt ○ selbstständig ○ zögerlich ○ unsicher

Wie wurden die Arbeiten ausgeführt?

○ sehr genau	○ sorgfältig	○ ordentlich	○ ungenau
○ sehr rasch	○ zügig	○ in angemessener Zeit	○ langsam

Wie war das Verhalten des/der Schnupperlernenden?

○ höflich	○ offen	○ hilfsbereit	○ freundlich
○ selbstsicher	○ interessiert	○ unsicher	○ gehemmt
○ passiv	○ zurückhaltend	○ desinteressiert	○ unangepasst

Wie war das Interesse an der gemachten Arbeit?

○ sehr gross ○ gross ○ mittel ○ gering

Wie beurteilen Sie die schulischen Voraussetzungen?

○ sehr gut ○ gut ○ genügend ○ ungenügend

Wie beurteilen Sie die Eignung für den gewünschten Beruf?

○ sehr gut ○ gut ○ genügend ○ ungenügend

Begründung oder allgemeine Bemerkungen

In unserem Betrieb ist nächsten Sommer eine Lehrstelle frei

○ ja ○ nein

Der/die Schnupperlernende kann sich bei uns für eine Lehrstelle bewerben

○ ja ○ nein

Meine überarbeitete Berufs-Hitparade

- Schaue dir deine Berufe der Berufs-Hitparade aus Kapitel 4 an und vergleiche sie mit deinen praktischen Erkundungen (Interview mit Berufsleuten, Berufserkundungen, Schnupperlehren etc.).
- Fülle die untenstehende Tabelle mit den entsprechenden Informationen aus, lasse den Rang aber vorläufig noch weg.
- Vergleiche die Spalten «Das gefällt mir am Beruf» und «Das gefällt mir weniger».
- Beziehe auch die Beurteilungen der Schnupperlehren und die Eignung für den Beruf in deine Entscheidung mit ein.
- Lege fest welchen Rang der Beruf in deiner Prioritätenliste bekommt.

Rang	Beruf	Erkundungen	Das gefällt mir am Beruf	Das gefällt mir weniger

Rang	Beruf	Erkundungen	Das gefällt mir am Beruf	Das gefällt mir weniger

Rang	Beruf	Erkundungen	Das gefällt mir am Beruf	Das gefällt mir weniger